



KATH. PFARREI

4/2002

ST. WOLFGANG GROSSMEHRING

PFARRBRIEF

Weihnachten 2002



Liebe Leserinnen und Leser,

warum ist Weihnachten am 25. Dezember?

In Rom wurde die Geburt Jesu erstmalig im Jahr 354 am 25. Dezember gefeiert. Dies war damals der Tag der Wintersonnenwende. Von diesem Tag an werden die Tage wieder länger. Diesen Tag feierten die Heiden als Festtag des „unbesiegten Sonnengottes“. Möglicherweise wurde das Geburtsfest Jesu als Kontrapunkt auf diesen Termin gelegt. Auch wurde dieser Tag der Wintersonnenwende auf Jesus als Licht der Welt gedeutet.

Hätte man einen besseren Termin finden können als den ersten Tag, an dem es wieder heller wird und die dunkle Jahreszeit zu Ende geht, an dem Jesus geboren wurde und wir dies mit vielen Lichtern am Christbaum festlich feiern?

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen

IHR PFARRBRIEF REDAKTIONSTEAM

Unser Pfarrbrief hat ein neues Gesicht bekommen. Wir wollen versuchen, möglichst umfangreich über unsere Pfarrgemeinde zu berichten. Der Pfarrbrief soll von der Pfarrgemeinde für die Pfarrgemeinde sein. Daher laden wir alle ein, Beiträge über das Leben in unserer Pfarrei zu verfassen. Wir sind sehr dankbar über Anregungen, auch über Kritik – aber konstruktiv muss sie sein.

Die nächste Ausgabe unseres Pfarrbriefes erscheint Ostern 2003. Beiträge für diesen sollten bis spätestens 15. März abgegeben werden, entweder direkt bei der Redaktion (siehe Impressum Seite 19) oder im Pfarrbüro.

Weihnachtsgruß unseres Pfarrers

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür.

Wird es für uns ein Fest sein, das wir mit der Kirche feiern?

Oder erinnern vielleicht manche unter uns nur noch die Geschenke, die sie empfangen, an jene Heilige Nacht, in der das Jesuskind zu Bethlehem das Licht der Welt erblickt hat?

Wer macht sich heute schon Gedanken darüber, was es für einen jeden von uns zu bedeuten hat, dass vor mehr als 2000 Jahren Gottes Sohn Mensch geworden ist, um die Menschen zu erlösen von Schuld und Sünde durch seinen Tod am Kreuze?

Noch weniger denken wir daran, dass dieser gekreuzigte Jesus am dritten Tage wieder auferstanden ist und bei jedem heiligen Messopfer unter der Gestalt des Brotes und des Weines in unserer Mitte gegenwärtig wird.

Jesu Geburt wie auch seinen Tod und seine Auferstehung werden uns die Glocken verkünden, wenn sie bei unserer Christmette zu nächtlicher Stunde vom Turme läuten.

Sie alle aber, die Sie diesen Weihnachtsbrief lesen, darf ich zur Mitfeier dieses nächtlichen Gottesdienstes zusammen mit Ihren Angehörigen einladen und Ihnen von Herzen die Fülle der Gnade und des Friedens des göttlichen Kindes von Bethlehem wünschen.

IHR PFARRER ALBERT WOTRUBA

Inhalt dieser Ausgabe

Pfarrfamilienabend.....	4
Vorträge des Pfarrgemeinderats.....	6
Seniorenclub.....	8
Adveniat 2003.....	9
Familiengottesdienstkreis	10
Demling.....	12
Regenbogenkinder	12
Gebetskreis	12
Kinder- und Jugendchor „Sunshine“	13
Kirchenchor.....	13
Pfarrjugend PJG	14
Ministranten	15
Sternsinger Aktion 2003	16
Besondere Gottesdienste	17
Internetseiten unserer Pfarrei	18

Pfarrfamilienabend

Pfarrer Albert Wotruba ließ seinen Abschied anklingen

Am 27. Oktober fand in unserer Pfarrei dieses Jahr das Patrozinium zu Ehren des Hl. Wolfgang statt. Der Tag begann mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Die musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor Großmehring mit Unterstützung einiger Sänger aus Pförring und einer Bläsergruppe. Dabei wurden die „Wolfgang-Messe“ und einige andere Lieder vorgetragen.

Am Abend um 19.00 Uhr fand in der Nibelungenhalle der alljährliche Pfarrfamilienabend statt. Herr Heinz Ertinger führte wieder in gekonnt witziger Weise durch das reichhaltige Programm. Neben dem Wiggerl von Ludwig Thoma kamen zwischendurch auch Anekdoten über Pfarrhäuser und andere lustige Geschichten zu Gehör.

Verschiedene Gruppen aus der Pfarrei stellten ihr Können unter Beweis. Der Kirchenchor Großmehring / Demling begann mit den Liedern „Von Fern klingt leise eine Melodie“, „Trinkt, trinkt!“ aus dem Studentenprinz und „Sonne auf Teneriffa“.

Die Großmehringer Stubenmusi spielte „Harfen Boarischer“ und „Stader Walzer“.

Bei dem Sketch „Der Apotheker“ von der Jugend-Sketchgruppe „Martin, Tobias, Julia und Philip“ gab es viel zu lachen.

Für langjährige Tätigkeiten wurden auch dieses Jahr mehrere Mitglieder der Pfarrgemeinde geehrt. Für 10 Jahre Kirchenchor war dies Monika Schredl, für 20 Jahre Kirchenchor Mariele Fladerer. Für fünfjährigen Ministrantendienst Eva-Maria Hettelle, Katharina Goj, Florian Mayer, Martin Schneider und Manuel Schöberl.

Der Kinder- und Jugendchor „Sunshine“ sang anschließend das Lied „Für dich soll's rote Rosen regnen“, und bei „Everytime“ führten sie auch noch einen Tanz dazu auf.

Parodien des öffentlichen Großmehringers Lebens brachte die Sketchgruppe des Dreamteam mit „Die Mittagspause“.

Der Männergesangsverein war dieses Jahr mit den Liedern „Der Lindenbaum“, „Grüß mir die Reben Vater Rhein“ und „Aus der Traube in die Tonne“ dabei.

Traudl Volkmer und Wolfgang Teschner führten bereits zum zwanzigsten Mal einen Sketch vor. Mit „Das Schifferl“ wiesen sie lustig auf die Konflikte zwischen Ehepaaren mit kleinen Kindern hin.

Auf Querflöte und Violine spielten Eva Dittert und Christof Uhlmann die Stücke „J. Joachim Quantz Op. 2 Nr. 1 Allegro“, „Französischer Tanz“, „Die Entführung aus dem Serail“ von W.A. Mozart und „Vivat Bacchus ! Bacchus lebe!“.

Die Seniorentanzgruppe zeigte die Tänze „Kleiner Figaro“ und „Finkenparade“.

Der Heimat- und Trachtenverein führte „Steyereker“ und „Kreuzpolka“ auf.

Mit „Unsere Welt braucht den Frieden“ und „Doswidanja – Heißt auf Wiedersehen“ beendete der Kirchenchor Großmehring / Demling die Darbietungen.

In seinem Schlusswort dankte Pfarrer Albert Wotruba allen Mitwirkenden

und gab seinen voraussichtlichen Abschied zum 1. September 2003 bekannt. Er bat die Pfarrgemeinde heute schon um Nachsicht für seinen Nachfolger, wenn nicht alle Dinge in gewohnter Weise weitergeführt werden.

Damit endete der sehr gelungene und vielseitige Pfarrfamilienabend 2002.

ANNI IHRLER



Termine:

Sonntag, 16. Februar 2003
Kindermaskenball

Freitag, 21. Februar 2003
Pfarrfamilienball

Pfiffige Geschenkideen

Präsentation und Verarbeitung von Kräutern

„Präsentation und Verarbeitung von Kräutern“ war der Titel eines Vortrags, der im September stattfand. Fr. Schmidt von der staatlichen Ernährungsberatung im Landratsamt war als Referentin zu Gast.

Dass es neben Petersilie und Schnittlauch noch sehr viele andere Kräuter gibt, zeigte sie uns sehr anschaulich. Rosmarin, Thymian und Zitronenmelisse kennt wohl noch jeder. Wie aber Thai-Basilikum und Katzenminze aussehen, war wohl den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern

neu. Wie nun diese Kräuter verarbeitet werden und wo sie eingesetzt werden können, erläuterte Fr. Schmidt anhand vieler mitgebrachter Stücke. Auch können diese Kräutlein – in einem ausgefallenen Glas, mit einem schönen Etikett und einer netten Schleife versehen – als kleine Geschenke arrangiert werden. Kräuteröle, Kräuterkissen, Marmelade mit Kräutern, Ringelblumensalbe und sogar kandierte Blüten von Borretsch und Rose konnten wir anschauen.

ANNI IHRLER

Rezept: Eingelegter Schaf- oder Ziegenkäse

Zutaten: fester Schafkäse oder Ziegenkäse, Olivenöl (Sonnenblumenöl), Kräuter (Basilikum, Thymian, Estragon, Rosmarin), Knoblauchzehe, Chilischole und evtl. Ringelblumenblätter.

Und so wird's gemacht:

Käse in Würfel schneiden; alle Zutaten in ein Glas geben, verschließen und einige Tage im Kühlschrank ziehen lassen. Mit einer Schleife und einem schönen Etikett versehen, ist dies ein originelles Mitbringsel.

Tipp: Wer keinen Schaf- oder Ziegenkäse mag, kann auch Feta aus Kuhmilch hernehmen. Statt frischer Kräuter kann man auch getrocknete nehmen.

Wanderungen auf Malta und Gozo

„Wo liegt denn Gozo?“ Dass Malta südlich von Italien liegt, weiß man ja gerade noch. Dass aber die unmittelbar neben Malta liegende Insel Gozo heißt, ist wohl weniger bekannt.

Herr Norbert Schmalzl aus Neu- markt war im November zum dreißigsten Mal bei uns zu Gast. Dieses Mal ging seine Reise auf die Mittelmeerinseln Malta und Gozo.

Neben sehr beeindruckenden Bildern von der Hauptstadt Valetta zeigte er uns viele Dias von seinen Wanderungen über die Inseln. Bei Malta und Gozo handelt es sich um keine klassischen mediterranen Inseln. Vielmehr sind sie eher karg, besitzen aber ihren eigenen Reiz.

HILDEGARD DORN

Termine:

Mittwoch, 22. Januar 2003

Wenn Kinder nach Gott fragen

20 Uhr, Pfarrheim Großmehring

Referent: Dr. Franz Hausmann, Pfünz

Mittwoch, 12. März 2003

Die Geschichte des israelisch-palästinensischen Konflikts

20 Uhr, Pfarrheim Großmehring

Referent: Dipl.-Theol. George Banzer

Der Referent ist katholischer Palästinenser, der in Bethlehem geboren wurde. Seine Familie lebt noch immer dort.

Dienstag, 8. April 2003

Computer und Internet – Brauchen Kinder das?

20 Uhr, Pfarrheim Großmehring

Referent: Peter Ihrler

Computer und Internet sind heute aus vielen Berufen nicht mehr wegzudenken. Eltern werden heute häufig mit der Frage konfrontiert, ob das Spielen und Arbeiten ihrer Kinder am Computer sinnvoll ist. Neben den Fördermöglichkeiten, die Computer und Internet bieten, werden in letzter Zeit auch immer mehr die Gefahren deutlich. Vorführungen von Lernprogrammen und Spielen werden den Vortrag ergänzen.

Der Seniorenclub Großmehring stellt sich kurz vor:

Wir sind ein Kreis von ca. 50 bis 55 Frauen und wir treffen uns alle 14 Tage mittwochs von 14⁰⁰ bis ca. 17⁰⁰ Uhr. Vorsitzende ist Frau Fanni Lohr. Unsere Aktivitäten sind sehr vielseitig.

Wir feiern die Feste im Jahreskreis mit passenden Gedichten und Liedern; wir laden Referenten ein, die über interessante Themen berichten; wir binden Palmbüscherl und verkaufen diese. (Der Erlös wird einem sozialen Werk zugeführt.) Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Bei jedem Treffen wird gemütlich Kaffee getrunken und den Geburtstagskindern gratuliert. Sehr gerne machen unsere Frauen bei den Sitztänzen mit. – Das ist musikalische Gymnastik.

Wir haben auch eine Seniorentanzgruppe. Diese trifft sich ebenfalls alle 2 Wochen. Im Laufe des Jahres machen wir mehrere Ausflüge.

Am 19. Oktober 2002 haben wir an dem Seniorentag der Dekanate Kelheim und Pförring in Riedenburg teilgenommen. Das Thema dieses Tages lautete „Zieh den Kreis nicht zu klein. – Dem Glauben auf der Spur – früher – heute – in Zukunft“. H.H. Pfarrer Brechenmacher hielt das Hauptreferat. Das Tagesprogramm war sehr umfangreich und interessant. Es begann um 9⁰⁰ Uhr mit dem ökumenischen Morgenlob und endete um 17 Uhr mit einem wunderbaren Festgottesdienst.

Dazwischen: Arbeitskreise, Berichte, buntes Nachmittagsprogramm usw. An dem Seniorentag haben ca. 250 Personen teilgenommen, davon 24 aus Großmehring. Es war für uns alle ein Erlebnis!

Am 5. Dezember 2002 besuchten wir die Krippenausstellung im Bayerischen Nationalmuseum in München. Dort sind Krippen aus dem ganzen Alpenraum ausgestellt.

Unser nächstes Treffen ist am **8. Januar 2003**. Jeder (ab ca. 60 Jahren), der Lust hat, mit uns ein paar schöne und gesellige Stunden zu verbringen, ist herzlich willkommen.

ANNI BREHM

Christliche Solidarität: **ADVENIAT** in Bolivien

Gerechtigkeit. Ein Fremdwort für viele Menschen in Bolivien – dem diesjährigen Schwerpunkt der ADVENIAT-Aktion.

Ein Großteil der Bevölkerung ist arm. Unzählige Kriege, Putsche und Militärdiktaturen haben tiefe Spuren hinterlassen. Korruption ist weit verbreitet. Wie wichtig unsere Unterstützung vor Ort ist, zeigt ein Blick in das entbehrungsreiche Leben der Bauern von Altamira. Ordensfrauen kümmern sich um die Landgemeinde. Zwei Betten, drei Kisten, die auch als Sitzmöbel dienen, eine Bank und eine Leine, an der die wenigen Kleidungsstücke hängen – das ist das Zuhause der Familie Charupá.

Antonia Parava Charupá hat in dieser Hütte sechs Kinder zur Welt gebracht, zuletzt den zweijährigen Julio José. Seinen Haaren, die etwas ins Blonde reichen, sieht man die Not der Familie an. „Ein Zeichen für Mangelernährung“, weiß Schwester Eva-Maria Staller, eine der Ordensfrauen. „Die Familien haben außer ein wenig Reis, Kartoffeln und Bananen kaum etwas zu essen.“

Und wie sieht die Zukunft des kleinen Julio José aus? Eine gute Schulausbildung – seine Chance auf ein Leben jenseits der Armut – ist unerreichbar.

„Die meisten Kinder kommen nicht über den Ciclo Básico, die grundlegenden Schuljahre, hinaus“, sagt Schwester Eva-Maria. „Zudem fehlt es in den Dörfern an Lehrern. Weiterführende Schulen können sich die Eltern nicht leisten.“

Bleibt Julio die Hoffnung auf die ehrgeizigen Ziele der Ordensfrauen: bessere Schulverhältnisse, Stipendienprogramme, selbst organisierte Ausbildungs-Initiativen.

ADVENIAT – Ihre Spende für eine bessere Zukunft. Mit Ihrer Hilfe und unterstützt von **ADVENIAT** – bauen Priester, Ordensleute und Laien eine starke Brücke der Solidarität – damit Julio José kein Leben im Abseits führen muss, damit die Menschen in ganz Lateinamerika mehr Gerechtigkeit erfahren.

In unserer Pfarrei wird sowohl am Heiligen Abend bei allen Gottesdiensten wie auch am 1. Weihnachtsfeiertag um 10⁰⁰ Uhr die **ADVENIAT**-Kollekte durchgeführt.

ADVENIAT

Hilfe für die Kirche in Lateinamerika
Spendenkonto 345
Bank im Bistum Essen
BLZ 360 602 95

Laternenwanderung zur Bergkapelle

Am Sonntag, 17.11.02 veranstaltete der Familiengottesdienstkreis zum ersten Mal eine Laternenwanderung. Im Rahmen eines kurzen Wortgottesdienstes in der Pfarrkirche führten 12 Kinder ein Spiel zum Thema "Teilen" auf. Danach zogen die Familien mit den brennenden Laternen zur Marienkapelle



am Mehringer Berg, wo es zum Abschluss für jedes Kind eine kleine Überraschung – einen Lebkuchen – gab. Wir haben uns sehr über die rege Beteiligung von ca. 80 Kindern mit ihren Angehörigen gefreut und laden alle Familien schon heute für das nächste Jahr ein. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

PETRA KOLOSKA

Wo gehst Du hin, wenn Du kein „Licht“ mehr hast Familiengottesdienst am 2. Adventssonntag

Die Geschichte eines kleinen Mädchens, dessen Licht ausgelöscht wurde, spielte und erzählte der Familiengottesdienstkreis mit Kindern im Gottesdienst am 2. Adventssonntag. Erst als dem Mädchen jemand sagte, es solle doch in die Kirche gehen, dort gäbe es immer Licht und es könne ihr Licht dort wieder entzünden, war das Mädchen wieder glücklich.

Jesus Christus kam zu uns als das Licht der Welt. Dieses Licht bedeutet nicht nur Helligkeit, sondern auch Trost für Andere, Hilfe, Nächstenliebe... – in der Kirche brennt dieses Licht immer.

Am Ende des Gottesdienstes durfte jedes Kind ein kleines Licht mit nach Hause nehmen.

ANNI IHLER

Termine:

24.12.2002 Krippenandacht für Kleinkinder

Zu dieser Andacht darf jedes Kind ein Spielzeug für das Jesuskind mitbringen. Ein Mitglied unserer Pfarrgemeinde wird diese Spielsachen als verspätetes Weihnachtsgeschenk in ein rumänisches Kinderheim bringen.

Februar 2003 Familiengottesdienst „Fasching“

April 2003 Familiengottesdienst „Fastenzeit“

Während der Fastenzeit planen wir auch einen Kreuzweg; die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Möchte jemand bei uns im Familiengottesdienstkreis mitmachen? Ihr seid jederzeit herzlich willkommen. Wenn Ihr Näheres wissen wollt, meldet Euch bitte bei Petra Koloska, Tel. 8821.

... zum Thema Weihnachten:



Regenbogenkinder

Wir – die Regenbogenkinder in Demling – sind Mädchen und Jungen im Alter von ca. 5 – 13 Jahren und derzeit drei Betreuerinnen. Wir treffen uns jeden Freitag von 15.⁰⁰ bis 16.³⁰ im Feuerwehrhaus.

Der Erntedank-Gottesdienst, den wir dieses Jahr vorbereitet haben, hat uns richtig Freude gemacht. Und er hat auch bei all denen, die in der Kirche waren, großen Anklang gefunden.

Als nächstes werden wir Anfang Januar (kurzfristig, der Wetterlage entsprechend) eine Fackelwanderung veranstalten. Diese wird uns wieder zu einer kleinen Kirche in der näheren Umgebung führen. Im Februar wollen wir eine Anna Schäffer-Andacht organisieren.

Während der Fastenzeit planen wir eine Kreuzweg-Andacht, die wir gemeinsam vorbereiten und auch durchführen.

Jeder, der bei uns mitmachen will, ist herzlich willkommen. Was wir aber auch bräuchten sind Mütter und Väter, die uns bei unseren Vorhaben unterstützen.

DIE REGENBOGENKINDER MIT
REINHILDE STRABER, WILMA BÜCHERL UND IRENE KERNER

Gebetskreis

Jeden Dienstag findet von 8³⁰ bis ca. 9⁰⁰ Uhr in der Kirche in Demling ein Gebetskreis statt. Dabei singen und beten wir gemeinsam. Wir beten für private Anliegen, die jeder vorbringen kann oder auch nur still für sich behalten will; für aktuelle Anliegen (wie die Erstkommunionkinder, die Firmlinge..), für Priester- und Ordensberufe oder auch für unsere Verantwortlichen in der Gesellschaft.

Jeder, der zu diesem Gebetskreis kommen will, ist herzlich eingeladen – ob einmal, mehrmals oder sogar regelmäßig.

„Herr, lehre uns beten.

Lehre mich einsehen, dass ohne Gebet mein Inneres verkümmert und mein Leben

Halt und Kraft verliert.“

(aus dem Gotteslob, S. 19)

Kinder- und Jugendchor „Sunshine“

8. Dez.2002 10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Jugendchor, Querflöte-
(Eva Maria Dittert), Violine – (Kristin Vollnhals)

26.12.2002 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Jugendchor, Querflöte – (Eva Maria Dittert) und Violine – (Kristin Vollnhals)

Unsere Aufgaben: Gestaltung der Jugendgottesdienste, Familiengottesdienste, Hochzeiten u.a. Rückschau: großes Projekt mit dem Musical „Auf der Suche“. Aufführungen waren in Großmehring, Ingolstadt, Nürnberg, Eichstätt und Regensburg. Videos sind vorhanden. Durchführung jährlicher Chorwochenenden.

Die Chorleiterin Magdalena Schneider hat durch ihr Studium die bestmöglichen Voraussetzungen für eine gesangstechnische Stimmbildung, die sie den Kindern und Jugendlichen in den Chorproben vermittelt und ihnen damit ermöglicht, richtig und schön zu singen. Es sind alle herzlich willkommen, die Freude am Singen haben.

Proben im Pfarrheim: Jugendchor „Sunshine“ freitags 19 Uhr ab 12 Jahren

Kinderchor „Sunshine“ samstags 10 Uhr von 6 bis 12 Jahren

Magdalena Schneider - Chorleiterin: Tel. 8141

Kirchenchor Großmehring

Termine für Weihnachten:

15.Dez.2002 10 Uhr Gottesdienst mit Stubenmusik und Kirchenchor

24.Dez.2002 22 Uhr Christmette gestaltet vom Kirchenchor und den Georgischen Streichern . „Christkindmesse“ von Reimann, Europäische Weihnachtslieder, „Heiligste Nacht“, „Bringt Dank und Lobpreis dar“ von Saint-Saens. Solistin Magdalena Schneider

26.Dez.2002 9 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in Kleinmehring

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Jugendchor Sunshine, Querflöte (Eva Maria Dittert), Violine (Kristin Vollnhals)

29. Dez.2002 10 Uhr Gottesdienst mit Orgel, Trompete (Werner Schneider) und Kirchenchor

31. Dez. 2002 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst Orgel, Trompete (Werner Schneider) und Kirchenchor

5. Jan.2003 10 Uhr Festgottesdienst „Christkindmesse“ von Reimann mit Kirchenchor

Der Kirchenchor übernimmt die Gestaltung der Hochfeste, Hochzeiten, Beerdigungen, weltliche Feiern und Konzerte, er hat auch einige Engagements in anderen Pfarreien.

Sonstige Aktivitäten: Ausflüge, Theaterbesuche, interne Feiern, Beteiligung an Fortbildungstagungen.

Vermittlung chorischer Stimmbildung durch eigene Aus- und Weiterbildung

Wenn Ihnen Singen Spaß macht und Sie der Meinung sind, uns mit Ihrer Stimme unterstützen zu können, würden wir uns freuen, Sie in unsere nette Gemeinschaft aufnehmen zu können.

Proben: Donnerstags um 19 Uhr 30 im Pfarrheim

Ihre Organistin und Chorleiterin - Luise Schneider

„Mensch“ - zur Zeit ein Schlager

Von Sommerfest, Tanzabend oder Weißwurstfrühstück haben Sie sicher alle bereits gehört, und es dürfte ebenfalls allgemein bekannt sein, dass die Pfarrjugend Großmehring (kurz PJG) hinter diesen Veranstaltungen steht. Wissen Sie jedoch, was die PJG ist und was sie erreichen will?

Die erste Frage ist schnell beantwortet: Die PJG wurde von der damaligen Gemeindeassistentin Martina Gebhart ins Leben gerufen und ist seither eine Gemeinschaft von Jugendlichen, die versucht durch verschiedene Einrichtungen und Feste die Pfarrgemeinde zu interessieren und zu beleben. Dies versuchen wir bei den Kindern mit den Gruppenstunden (ab 4. Klasse), bei den Jugendlichen mit Besinnungsfahrten und bei den Erwachsenen durch Jugendgottesdienste. Doch soll neben dem etwas Ernsthafteren auch der Spaß nicht zu kurz kommen und deshalb organisieren wir auch immer gern Feste wie den Tanzabend, das Sommerfest oder das Weißwurstfrühstück zu Fasching.

Im Moment versuchen wir gemeinsam mit der neuen Gemeindeassistentin Daniela Zisterer neue Ideen für unseren Veranstaltungskalender zu erarbeiten und weitere Gruppenstunden aufzubauen.

Dass unsere Idee fruchtet, haben wir bei dem letzten Jugendgottesdienst am ersten Adventssonntag gesehen. Zu diesem Gottesdienst mit dem Thema „Mensch“ war die Kirche vollbesetzt. Ausgangspunkt für das Thema „Mensch“ war Herbert Grönemeyers neues Lied. Dass Jugend nicht nur Fun und cool sein bedeutet, sondern auch die Offenheit zu anderen Menschen und Gott braucht, zeigten wir bei einem Wortspiel.

Mag sein, dass sich einiges in den Ohren mancher Jugendlicher langweilig anhört, aber ein eintöniger Verein sind wir ganz bestimmt nicht, und wir würden uns freuen, wenn Du dich selber davon überzeugen willst und einfach mal bei uns meldest. (e-mail:

PJG@pfarrei-grossmehring.de)

Nun wissen Sie alle, was die PJG ist und für was sie steht, und sehen dass es sich hier um eine unterstützenswerte Gemeinschaft handelt. Wir hoffen, dass wir Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen können, denn „die Jugend ist die Zukunft“.

Weitere Infos findet Ihr im Internet — auf den Pfarrei-Seiten **www.pfarrei-grossmehring.de** unter **Gruppen und Einrichtungen** zu finden.

CHRISTIAN HALLERMEIER

Ministrantenaufnahme

Während zwei Messfeiern erklärten sich im November 2002 insgesamt neun Kinder bereit, den Dienst als MinistrantInnen zu übernehmen.

Für Großmehring wurden drei Mädchen und drei Buben und für Demling zwei Mädchen und ein Bub in die Schar der Ministranten aufgenommen. Der Gottesdienst, den die Buben und Mädchen gemeinsam vorbereitet hatten, stand jeweils unter dem Thema „Mit meinem Gott spring´ ich über Mauern“. Gott ist es, der den Menschen hilft, Mauern zu überwinden. Er schenkt Mut und Kraft, Neues zu wagen!

So begannen ihren neuen Dienst für Großmehring:

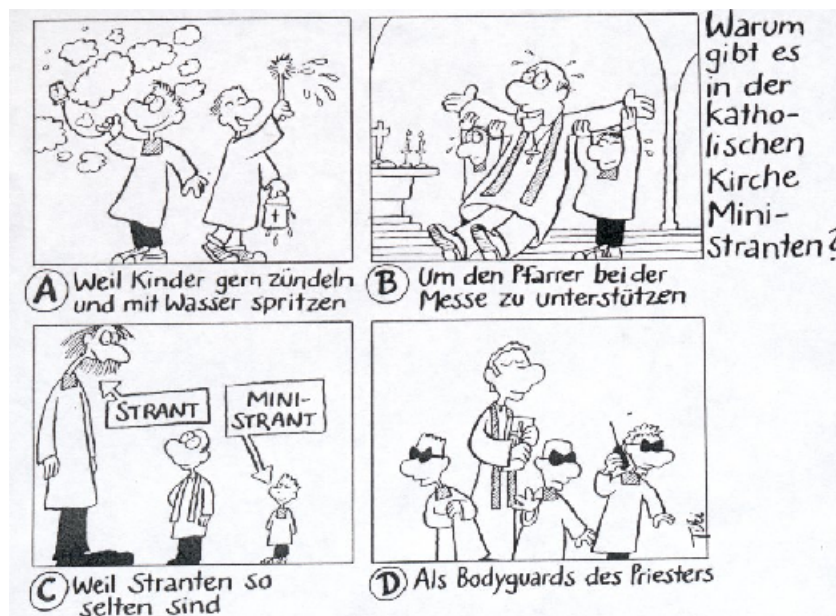
Markus Besl, Sabrina Rottenkolber, Dennis Demuth, Andrea Rusch
Sabine Mayer und Florian Schwärzer.

Für Demling haben sich zum Ministrantendienst bereit erklärt:

Sandra Federhofer, Andreas Lössl und Claudia Riedl.

Wir wünschen euch, liebe neue Minis, viel Freude an eurem Dienst und dass ihr euch in der Gemeinschaft der Ministranten wohl fühlt!
Gottes Segen für eure wichtige Aufgabe!

DANIELA ZISTERER
GEMEINDEASSISTENTIN



Dar un hogar -

„Kindern ein Zuhause geben!“

Unsere Sternsinger sind wieder unterwegs –
am **2., 3. und 4. Januar 2003.**

Mit dem Schriftzug

20*G+M+B*03

Christus Mansionem Benedicat,
Christus segne dieses Haus

bringen die Sternsinger zu Beginn
jeden Jahres den Segen des neu-
geborenen Kindes von Bethlehem
in die Häuser und Wohnungen.

„Christus segne dieses Haus“ lau-
tet ihr Wunsch, und die als die
heiligen drei Könige gekleideten
Kinder bitten um eine Spende für
benachteiligte Kinder in Afrika,
Lateinamerika und Asien.

Mit dem Leitwort „Dar un hogar –
Kindern ein Zuhause geben“ ma-
chen die Sternsinger diesmal dar-
auf aufmerksam, dass weltweit
ungezählte Kinder kein Zuhause
haben, sich aber einen Ort wün-
schen, an dem sie Geborgenheit
erfahren können. Am Beispiel des
lateinamerikanischen Landes Chi-
le wird mit der diesjährigen Aktion



deutlich gemacht, wie sehr un-
gerechte soziale Bedingungen
das Leben von Familien und ins-
besondere von Kindern belasten.

Die Sternsinger hoffen auf ihrem
Weg durch die Gemeinde auf offe-
ne Türen, Herzen und Hände, da-
mit Kinder heute und morgen le-
ben können.



Besondere Gottesdienste während der Weihnachtszeit

	Großmehring	Demling	
Di 24.12. Hl. Abend	14.00-14.45 15.00 16.00 22.00	20.30	Beichtgelegenheit Krippenandacht für Kleinkinder Kinderchristmette <i>Christmette mit Kirchenchor Demling</i> Christmette mit Kirchenchor Großmehring und Streichern des Georgischen Kammerorchesters jeweils ADVENIAT -Kollekte
Mi 25.12. Geburt des Herrn	10.00 13.30	8.15	Christmesse Hirtenmesse Weihnachtsandacht
Do 26.12. Hl. Stephanus	9.15 10.30	8.15	Christmesse Christmesse in Kleinmehring mit Kirchenchor Christmesse mit „Sunshine“
Fr 27.12. Hl. Johannes	7.30		Christmesse Segnung des Johannisweins
Sa 28.12. Unschuldige Kinder	19.00	18.00	Christmesse als Vorabendmesse Christmesse als Vorabendmesse
So 29.12. Hl. Familie	10.00		Christmesse mit Trompete (Werner Schneider) und Kirchenchor
Di 31.12. Sylvester	17.00		Jahresschluss-Messe mit Trompete (Werner Schneider) und Kirchenchor
Mi 1.1.2003 Hochfest der Gottesmutter Maria	10.00	8.15	Christmesse Christmesse
Do 2.1.2003	9.00		Aussendung der Sternsinger
Sa 4.1.2003	15.00		Weihe des Dreikönigswassers, des Weihrauchs und der Kreide
So 5.1.2003	10.00		Christmesse mit Kirchenchor
Mo 6.1.2003 Fest der Erscheinung des Herrn	10.00	8.15	Christmesse mit AFRIKA-Kollekte <i>Aussendung der Sternsinger</i> Christmesse mit AFRIKA-Kollekte

Änderungen vorbehalten

Internet



Internet – ein Wort, das heute in aller Munde ist. Es ist ein Medium wie die Zeitung, Fernsehen, Radio und Telefon, mit vielen guten Seiten aber auch mit vielen schlechten Seiten. Auch für die Kirche ist es wichtig im Internet präsent zu sein. Seit Januar 2000 ist unsere Pfarrei online unter **www.pfarrei-grossmehring.de**.

Im Herbst dieses Jahres stellte Peter Ihrler in den Sonntags-Gottesdiensten in Großmehring und in Demling unsere Internetseiten anstelle der Predigt vor. Er benutzte hierfür einen Videoprojektor (Beamer). Dadurch konnte jeder in der Kirche die Seiten sehr gut sehen. In gedruckter Form bräuchten die ganzen Informationen unter www.pfarrei-grossmehring.de etwa 150 DIN-A4-Seiten.

Das grobe Inhaltsverzeichnis der Seiten hat folgende Rubriken: Grußwort, Gruppen und Einrich-

tungen, Jugendecke, Geschichte, Bildergalerie, Fragen und Antworten, Der Weg nach Draußen, Zum Nachdenken, Zum Nachschlagen, Kontakte.

Auf der Startseite gibt es daneben jeweils Aktuelles wie Termine, das aktuelle Pfarrblatt oder auch neue Seiten. So finden Sie hier auch einen Minikurs über die Einrichtung einer Kirche. Wer wissen will, was es mit den kleinen Kreuzchen an der Wand oder mit den Leuchtern in der Kirche auf sich hat, der schaut einfach hier einmal rein.

Bei der Rubrik „Der Weg nach Draußen“ werden Adressen zur Verfügung gestellt, die in die Welt des christlichen Internet und in das nicht-kommerzielle Internet weisen.

Aber nicht nur Text ist auf den Pfarreiseiten zu finden, sondern auch Fotos, Filmausschnitte und Kirchenmusikalisches unserer Pfarrgemeinde.

ANNI IHRLER

Firmung 2003

**Die Spendung des hl. Sakramentes der Firmung
wird erfolgen am Samstag, 12. Juli 2003 um 10⁰⁰ Uhr
in unserer Pfarrkirche St. Wolfgang
durch Hochwürdigsten Herrn Abt Thomas M. Freihart,
Kloster Weltenburg**

für die Pfarreien Großmehring und Theißing.
Wir wollen diesen Tag festlich gestalten. Doch noch wichtiger
ist, dass unsere Firmlinge sich durch die regelmäßige Teil-
nahme an unseren Sonn- und Feiertagsgottesdiensten auf
die Firmung vorbereiten. erinnert euch an eure Verpflichtung,
an jedem Sonn- und Feiertag die heilige Messe mitzufeiern!
Frühere Generationen haben das fertig gebracht, dann wer-
det auch ihr das bei gutem Willen schaffen!

PFARRER ALBERT WOTRUBA

Impressum

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring E-mail: PGR@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion	Hermingard Bauer, Prinz-Karl Str. 7 Anni Ihrler, Regensburger Str. 42 a
Layout	Anni Ihrler
Fotos	Varga, Schneider, Huber, Zisterer, Ihrler
Herstellung	Kath. Pfarramt Großmehring, Regensburger Str. 1 Tel. 08407/225 e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage	2100 Stück
Osterpfarrbrief 2003 Beiträge bis spätestens 15. März	

Wir gratulieren

zum 89. Geburtstag

- 23.02. Anna Kipfelsberger, Berggasse 3
- 16.04. Simon Obermeyer, Donaustraße 7

zum 88. Geburtstag

- 08.01. Michael Engyel, Stephanstraße 5

zum 86. Geburtstag

- 12.02. Josef Artmeier, Sudetenstraße 5
- 13.03. Gertraud Sterzl, Frühlingstraße 5
- 21.04. Frieda Welser, Lindenstraße 2

zum 80. Geburtstag

- 02.01. Frieda Förster, Weidenweg 4
- 26.01. Georg Fischl, Mozartstraße 24
- 18.02. Maria Schneider, Nibelungenstraße 48
- 02.03. Elfriede Fischl, Mozartstraße 24
- 30.04. Melanie Kindermann, Mühlweg 22

zum 75. Geburtstag

- 04.01. Irma Wildner, Adalbert-Stifter-Straße 5
- 05.02. Lorenz Büchl, Hauptstraße 10
- 17.03. Rupert Besl, Fischergasse 9
- 28.03. Rosina Pesl, Berghauserstraße 2
- 04.04. Johann Meier, Demlinger Weg 4
- 07.04. Irma Blab, Nordring 4
- 07.04. Rosa Huber, Sudetenstraße 53
- 24.04. Viktoria Angermüller, Ingolstädter Str. 53

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.